

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ortsbeirat Grethen-Hausen	03.09.2025	

Sitzungsort	im Pfarrsaal St. Josef des Katholischen Männerwerkes, Friedrich-Ebert-Straße 23
Sitzungsdauer	19:00 - 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Ortsvorsteher Dieter Walther
Vorsitzender

Christian Schuler
Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Dieter Walther, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie drei Gäste und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Bürgersprechstunde
- 2 Sachstand /Zustand Bürgermeister-Gropp-Straße als Radweg/Schulweg
- 3 Ortsteilbudget Grethen-Hausen
hier: Planung 2025
- 4 Haushalt 2026 - Erneuerung Zaun Friedhof Grethen-Hausen
- 5 Informationen
- Friedhof Grethen-Hausen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Ortsbeirat Grethen-Hausen

vom 03.09.2025

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Dieter Walther

CDU:

Kalbfuß, Thomas

May, Sonja

SPD:

Setzkorn, Anja

Spiegel, Hans Jörg

FWG:

Schäfer, Jörg

Schuler, Christian

Bündnis 90/Grüne:

entschuldigt

Bruns, Johanna

Schriftführer:

Schuler, Christian

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Bürgersprechstunde

- Die Anwohnerin der Bürgermeister-Gropp-Straße 26 (Fr. Spangenberger) wurde von der Verwaltung angeschrieben und zum Rückschnitt der Pflanzen, die in den öffentlichen Verkehrsraum überhängen, aufgefordert. (Es wurde übrigens ihr Mann angeschrieben, der vor über einem Jahr verstorben ist.)

Sie kann das nicht nachvollziehen. Wenn sie die Thuja schneidet, tritt dürres Geäst hervor, da die Zweige nur an den Enden grün sind. Außerdem ist an ihrem Grundstück kein Bürgersteig auf dem Fußgänger gestört würden.

Dies hätte sie versucht, dem auf dem Schreiben genannten städtischen Mitarbeiter zu erläutern, was aber nichts geändert hat.

Ortsvorsteher Dieter Walther erläuterte kurz, dass alle Überhänge von Gewächsen in den öffentlichen Raum immer zu entfernen sind. Dabei geht es nicht nur um Fußgänger, sondern auch um den Straßenverkehr und um die freie Sicht.

Ortsbeiratsmitglied Christian Schuler führte aus, dass es speziell in der Bürgermeister-Gropp-Straße jährlich Probleme auf dem Schulweg gibt, und viele Grundstückseigentümer regelmäßig zum erforderlichen Rückschnitt aufgefordert werden müssen.

Ortsbeiratsmitglied Hans Jürgen Spiegel bestätigte, dass er die Situation in dem Bereich kenne, da er dort regelmäßig vorbeifährt. Der Überhang würde die freie Sicht einschränken.

Ortsvorsteher Dieter Walther wies darauf hin, dass der Ortsbeirat in dieser Sache keine Entscheidungen treffen kann und empfiehlt, den Rückschnitt vorzunehmen.

- Die Besucherin Frau Kaufmann spricht die Parkplatz-Organisation auf dem Platz vor der alten Schule an. Dort parken viele Anwohner, aber auch viele Besucher. Einige parken jedoch so ungünstig, dass viel Parkraum verschwendet wird. Würden die Stellflächen eingezeichnet und somit eine Ordnung vorgegeben, könnten wesentlich mehr Fahrzeuge (gemäß beigefügtem Plan bis zu 23) auf dem Platz abgestellt werden.

Ortsvorsteher Dieter Walther wird das Ansinnen an die Verwaltung weiterreichen.

Der Ortsbeirat wünscht eine Prüfung, ob der Vorschlag durchführbar ist.

Es gab keine weiteren Themen in der Bürgersprechstunde, und die Gäste verließen die Sitzung um 19:20 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2:

Sachstand /Zustand Bürgermeister-Gropp-Straße als Radweg/Schulweg

- Ortsvorsteher Dieter Walther berichtet, dass der aktuelle Zustand in der Straße (z. Bsp. durch abgestellte Fahrzeuge und Gerätschaften) untragbar ist. Er plant kurzfristig einen Ortstermin mit dem Ersten Beigeordneten Claudius Güther. Bei dem Termin sollen auch andere, in der Vergangenheit im Ortsbeirat bereits angesprochene, Problempunkte angeschaut werden.
- Er berichtet von einem Schreiben zum Thema "Fahrradstraße" und "Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Ebert-Str.", dass die Arbeiten von der Stadt vor längerer Zeit fremd vergeben wurden. Leider wurden sie bis heute nicht in Angriff genommen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Grethen-Hausen bittet die Verwaltung sich um schnellstmögliche Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu kümmern. Der Ortsbeirat bittet um Rückmeldung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Ortsteilbudget Grethen-Hausen
hier: Planung 2025

— Bisher wurden aus dem Ortsteilbudget folgende Ausgaben getätigt:	
– 20 Jahre SKG Theatergruppe Jubiläums-Sekt und Stadtgutscheine	252,75 €
– Ausstellung 1000 Jahre Limburg im Pfarrsaal St. Josef, Zusammenstellung u. Betreuung der Ausstellung durch die Herren Haas, Maier und Rutz	
– Jubiläums-Sekt und Stadtschokolade	42,75 €
– Dubbestielglas für Weinprinz an der Kerwe-Eröffnung	38,00 €
– Kranz für Maibaum	226,14 €
– Gratulation zum 75jährigen Firmenjubiläum Fa. Kalbfuß	76,00 €
SUMME	635,64 €

Als weitere Ausgaben sind geplant:

– Unterstützung Adventstreff	ca. 600,00 €
– Volkstrauertag (Chor)	100,00 €
– die geplanten Ausgaben für die geplanten Ortsteil-Fotos fallen nicht an, da die Stadt bereits entsprechende Fotos hat	

Verbleibt derzeit ein Rest von ca. 1.164,- € der für 2025 noch zur Verfügung steht.

Ortsvorsteher Dieter Walther schlägt vor, diese Mittel zur Anschaffung und Installation von Steckdosen an vier Straßenbeleuchtungen in der Friedrich-Ebert-Str. einzusetzen, um die jährlichen Aufwendungen und Kosten für die Kerwebeleuchtung zu reduzieren und um eine Möglichkeit zu haben, weihnachtliche Beleuchtungen anbringen zu können.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Grethen-Hausen beschließt die Anschaffung und Installation von vier Steckdosen an Straßenbeleuchtungen in der Friedrich-Ebert-Straße für die Weihnachts- und Kerwebeleuchtung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Haushalt 2026 - Erneuerung Zaun Friedhof Grethen-Hausen

Ortsvorsteher Dieter Walther berichtet von dem bekannten und immer wieder angesprochenen Problem der Wildbeschädigungen auf dem Friedhof Grethen.

Es ist bekannt, dass der vorhandene Zaun an mehreren Stellen beschädigt ist, und dringend ausgebessert bzw. erneuert werden muss.

Wie bereits in früheren Sitzungen besprochen, wünscht der Ortsbeirat, dass ein neuer, stabiler Zaun weiter unten (im sichtbaren Bereich) installiert wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Grethen-Hausen bittet die Verwaltung einen neuen, stabilen Zaun für den Friedhof Grethen in den Haushalt 2026 mit aufzunehmen. Wie bereits mit der Verwaltung abgesprochen, soll der neue Zaun näher an den genutzten Bereich gesetzt werden, so dass er sichtbar ist und Beschädigungen frühzeitig erkannt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

- Die nächste Ortsbeiratssitzung Grethen-Hausen findet (wie bereits besprochen) am Mittwoch, den 24.09.2025 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Grethen statt.
Einziges Thema: Vorstellung Friedhofentwicklungsplan
Zur Sitzung kommt Beigeordneter Gerd Ester hinzu und wird den Plan erläutern.
- Ortsvorsteher Dieter Walther berichtet zum Starkregen vom 25.07.2026, dass es im Bereich Hausener Weg keine Probleme gegeben hat.
Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß hatte zur Straßenüberflutung in der Kaiserslauterer Straße bereits Fotos und Videos gezeigt. An der Straße sind jedoch außer Verschmutzungen und Geröllablagerungen keine Schäden entstanden.
- Ortsvorsteher Dieter Walther informiert, dass sich mehrere Nachbarn aus dem Röhrich bei der Jagdbehörde über die in den letzten Wochen sehr stark zunehmenden Probleme mit den Wildschweinen in Nahbereich der Häuser (zum Teil kommen die Wildschweine in die Gärten bis auf die Terrassen) beschwert haben.
Hier hat es ein Gespräch vor Ort mit der Kreisjagdbehörde, dem Jagdmeister, dem Jagdpächter und dem Jäger gegeben, in dem besprochen wurde, dass in nächster Zeit oberhalb der Gärten im Forst Wildschweine bejagt werden sollen.
Darüber werden die Anwohner in der Umgebung, sowie die Polizei informiert.
Die Bejagung wird sich über einen längeren Zeitraum (¼ Jahr) erstrecken und auch danach weiter beobachtet werden.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

- **Platz an der Ampel / Poller am Kreisel vor dem Prot. Gemeindehaus**

Ortsvorsteher Dieter Walther schlägt vor, dort noch einen weiteren Poller zu installieren. Selbst auf dem kleinen Platz vor dem Poller wird noch geparkt, wobei dann aber Fahrzeugteile auf die Fahrbahn hinausragen und sowohl den fußläufigen, als auch den Fahrzeugverkehr gefährden.

Der Ortsbeirat hat sich die Situation nach der Sitzung vor Ort betrachtet und kam zu dem Schluss, das auch weitere Poller oder Absperrungen kaum Verbesserungen bringen werden.

Die einhellige Meinung ist, dass solche Falschparker angesprochen, und/oder dokumentiert, angezeigt und schlimmstenfalls abgeschleppt werden müssen.

- **Fahrradständer in Grethen auf dem Platz vor der alten Trafostation**

Ortsvorsteher Dieter Walther schlägt vor, dort einen einfach demontierbaren Fahrradständer installieren zu lassen. Es wird von der Stadt seit längerer Zeit in Grethen ein Standort für einen Fahrradständer gesucht. Zeitweise war geplant in auf dem Platz vor der Prot. Kirche zu installieren. Aus Haftungsgründen hat die Evangelische Kirche als Grundstückseigentümer nicht zugestimmt.

Der Ortsbeirat Grethen-Hausen stimmt der Installation auf dem Platz vor der alten Trafostation zu, jedoch ist der Standort so zu wählen, dass

- die Stellfläche für den Weihnachtsbaum nicht beeinträchtigt wird,
 - die Sitzbankgruppe ihren Platz behält,
 - der Stadtplan (dessen Erneuerung vor Jahren versprochen wurde!) frei zugewegbar bleibt, und
 - der Fahrradständer über die Kerwe leicht und ohne Rückstände demontiert und weggestellt werden kann.
- Ortsbeiratsmitglied Hans Jörg Spiegel fragt, ob es **Rückmeldungen zu den Themen der Ortsbegehung des Ortsbeirates vom 26.02.2025** gibt.

Ortsvorsteher Dieter Walther ist dazu nichts bekannt.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Rückmeldung zu den im Protokoll aufgeführten Punkten.

- **Protestantisches Gemeindehaus**

Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß hat erfahren, dass das protestantische Gemeindehaus (Friedrich-Ebert-Str. 23a) verkauft werden soll.

In einer angeregten Diskussion wurde festgestellt, dass das prot. Gemeindehaus in Grethen mehrere wichtige Aufgaben hat und Funktionen erfüllt.

Für die Prot. Gemeinde ist es als Treffpunkt und Gemeinderaum wichtig (so werden z. Bsp. im Winter die Gottesdienste im Gemeindehaus abgehalten) - jedoch ist die Entscheidung in der evang. Gemeinde offensichtlich getroffen, dass das Gelände mit Haus aufgegeben und veräußert werden müssen.

Für die Ortsgemeinde Grethen-Hausen sind das Gelände und die Räumlichkeiten aber auch wichtig! Sie wurden regelmäßig genutzt für:

- Sitzungen und Treffen von Vereinen und Gruppierungen (auch vom OBR)
- Ausstellungsflächen z. Bsp. zur 1250-Jahr Feier Grethen-Hausen
- Lagerraum für Materialien des Grethener Adventsleuchten (und anderes)
- am Adventsleuchten werden die Toiletten zur Nutzung zur Verfügung gestellt ...

Sollte das Grundstück mit Haus an privat oder einen Investor verkauft werden, ist es für die Ortsgemeinde Grethen-Hausen verloren.

Für den Ortsteil wäre es wichtig, dass die Belange der Dorfentwicklung (siehe auch die angedachte Weiterführung der Dorferneuerung/Dorfmoderation) berücksichtigt werden:

- Das Gelände liegt zentral im ehemaligen Ortskern, von allen Seiten gut erreichbar.
- Das Gelände könnte z. T. zur Verbesserung der Kreuzung mit einbezogen werden.
- Auch die Entschärfung der Ecke Friedrich-Ebert-Str. könnte neu überdacht werden.

Durch den kurzfristigen Veräußerungswunsch der evang. Gemeinde ist Dringlichkeit geboten!

Der Ortsbeirat Grethen-Hausen bittet die Verwaltung kurzfristig zu prüfen, ob das protestantische Gemeindehaus von der Stadt Bad Dürkheim erworben werden kann.